Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 11 (1885)

Heft: 38

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mittel zur Perfisgung der Reblaus.

Man verbinde die Rebstöcke unter einander mit Zwirnsfaben. Befanntlich Man verbinde die Reditade unter einander mit Fyvirnsfaden. Bekanntig bilt die Reblaus sich nicht lange bei einem Stode auf, sondern stattet täglich dem Nachdarstode Nisten ad. Sodald sie nun das Zwirnseil bemerkt, denkt sie: "Alda, das ist ja eine recht bequeme Kommuniation," und beginnt, längs des Seiles zu triechen. Mitten auf dem Faden bekommt sie aber Lust, sigd ich gedusteln. Sie denkt: "Na, warum denn nicht?" und schauset rüstig darauf los. Nun weiß aber jedes Kind, wie plump und ungeschiedt die Redlaus ist. Nachtrick wird sie vom Seile in ein unten aufgestelltes Gesäh mit Vertrelaus sollen weiß sie öhnwartis erstellen wie Betroleum fallen, worin fie jammerlich erfaufen muß.

Rägel: Sanb er no nut g'hört, Chueri, wand's benn noch e feini Mittel ergrufe gege ba Ueberfluß a hunde in euserer Stadt Zuri, wo b' Zytige eister bervo ichribeb ? — Sie fageb ja, die Absonberige feigeb sogar g'undbeitsschabtli, und will ich mit mim Chram ba perseh au öppe drunder g'lide ha, mar ich etschiebe au für Repressalie gege bie Biecher.

I ha wirfli neime g'hört öppis lüte und wenn bas Projekt 3'stand dam, dönnt Eu g'holfe werbe. Me wott nämli zwe Drittel vu euse hunde bem König vo Bayere schiede. Dört wurdet's benn mit Schlobaute-Rechtige g'nuetteret, so baß sich s'Ministerium numme

bemit 3'befaße bat. Ja und wenn's benn mit ber Arbet fertig find? Rägel :

Ihr find boch afe blod überobe, Ragel. — Begrifed, die Rechnige find gwüß eso g'salze, daß es die Biecher vorher butt. Chneri :

Ein Berichterstatter ber Divisionsmanöver im Nargau bepeschirte seinem Blatt: "Wirth schaft nicht." Nach langem Kopfzerbrechen legte die Rebaktion dieß solgenbermaßen zu recht: "Unsre Truppen leiben Noth, es scheint mit ber Bedienung im Felde übel zu stehen." Zugleich sandte sie ihrem Berichterstatter einige Würste und Cognacsasschen. Jest bepeschirte Jener beutlicher: "Urmee-Bedienung schon gut, aber Beherrschung, oh wehl"

Offiziersbedieuter (Worgens vor Tag den Quartirmeister weckend): herr Quartiermeister, ich muß einen Bon haben, um Ihr Bierd beschlagen zu lassen. Quartiermeister: Uh was, einen Bon, laßt das Pferd beschlagen, es tömmt auf die Rechnung zum andern. Bedieuter: Ohne Bon beschlägt mir's der Schnied nicht.

Onartierneister: himmel Gerrgott, woher feib 3hr benn, daß 3hr beim Schnied nicht einmal soviel Aredit habt, daß er Euch das Bferd beschlägt? Bebienter: 3ch bin halt kein Berner, ich bin blos ein Zuribieter, und da macht mer derigs nub.

Wiederholungskurse.

Es haben einzurücken:

Guiden-Kompagnie No. 6 den 22. September, Vormittags

10 Uhr, bei der Kaserne in Zürich.
Bataillon No. 63, Cadres: den 22. September, Vormittags
10 Uhr; Mannschaft: den 25. September, Vormittags 8 Uhr, bei den Militäranstalten in Winterthur.

Im Weitern wird auf die Anschläge in den Gemeinden verwiesen

Allfällig andern zürcherischen Bataillonen zugetheilte Mannschaft, welche dieses Jahr noch keinen Wiederholungskurs gemacht hat, aber hiezu pflichtig ist, soll sich ebenfalls mit Bataillon 63 in Winterthur stellen.

Zürich, den 17. September 1885.

Die Militärdirektion.

!! Weinreben!!

Zu verkaufen zirka **3,000 Meter Weinreben** (Ausstich), mit oder auch ohne die diessjärrigen Trauben, bei -134-2 **A. Tamini** in **St-Léonhard** (Wallis).

Als nahrhafteste und preiswürdigste ade sich die Sprüng Zürich. -105-26

Trauben

von hier, in Kisten von zu 4 Franken versendet bis Ende Oktober (N. 38)-135-3

J. Antille, Sitten.

Billard-Kugeln,

prima Qualität,

von Elfenbein, liefert zu billigsten Preisen

Th. Weltin, Drechsler, -114-10 Napfgasse, Zürich.

Dffizier: herr, wenn Sie mich so anglogen, ziehe ich vom Leber. herr: Bag, ift Ihr Leber icon gegerbt?

3 a h n a r z t: Nur Muth, mein Fräulein! Frisch gewagt ift halb gewonnen! (Er bricht ben halben Zahn ab.) Nun, sehen Sie, halb gewonnen haben wir schon.

Sie: Da kommt Jemand, wer ist wohl bas? Er: Das ist natürlich ein Komiker.

- Brieftaften der Redaktion.



H. B. I. K. Darüber muß man sich nur feine grauen haare wachsen lassen. Die herren branchen immer die gleichen Phrasen, einmal pro und beas andere Mal contra. Daran seht auch fein Deut umd ist Beweis von bohem Geist. Bide die Keinschafte in der Untum die Keinschafte in der Alfoholikage. "Geld du siss mit liebt "Meeter von bohem Geist. Bide die Feinschafte in der Abenn ist der Verderführt welchen des sich sie der keinschafte der find, wissen von bohem Geist. Bide die Feinschafte in der Abenn ist der Verderführt welchen des sich sie der Keinschafte der kind wie der Keinschafte der Verder kann wie der mit wegleicht, so gibt es größere Karisten. — F. i. L. Der zehler leigt einzig an Ihnen; die herrere wollen eine Rechnung haben. .— H. i. B. Besten Dant; obsten der Wich sich sie herrere wollen eine Rechnung haben. .— H. i. B. Besten Dant; obsten der Wichten der Wechnung haben. .— H. i. B. Besten Dant; obsten der Wichten der Wechnung haben. .— H. i. B. Besten Dant; obsten der Wechnung haben. .— H. i. B. Besten beim feinsche der Wechnung haben. .— H. i. B. Besten beim feinschaften der Wechnung haben. .— H. i. B. Besten Dant; der Wechnung haben. .— H. i. B. Besten Dant gesten will der stäten feinschaften der Wechnung haben. .— H. B. Besten Dant — Orten verletzen, wo es nicht sollte. — N. N. Benn Site verbeit der Keinsche fie nicht wieder. .— A. v. A. Urlaub wegen der Krantseit der Krant und bein Urlaub wegen der Kodes eines Kindes, ist allerdings nicht die gleiche Ele. Die Wolive sind und worden, gibt uns Niemand an.

Ein Zürcher Baugeschäft, das sich auflöst, liquidirt un-

Ein mittleres, rentables Wohnhaus mit Hof, im innern Seefeld.

Eine Villa am See, mit Schifflände, Badhaus, Stallung etc., beim Tiefenbrunnen.

Ein schönes Haus, nächst der Tonhalle, mit grossen Parterre-Lokalen.

Mässige Anzahlungen. Kapitalienzins 4%.

So günstiger Kaufsanlass bietet sich nicht oft.
Anfragen sub Chiffre 08976 F an Orell Fässli & Cie. in
-137-2(0F8976)

000000000

Darm- und Magenleiden.

Zeugniss.

Schon seit einiger Zeit litt ich an heftigem Darmkatarrh mitschmerz-hattem Durchfall, kolikartigen Bauch-schmerzen und Uebligkeiten, verbun-den mit Magenkatarrh. Nachdem schmerzen und Uebligkeiten, verbunden mit Magenkatarrh. Nachdem ich von verschiedenen Aerzten erfolglos behandelt worden war, wandte ich mich brieflich an Hrn. Bremicker, prakt. Arzt in Glarus, welcher mich in kurzer Zeit vollständig herstellte. Ich kann daher Herrn Bremicker bei allen Darm, Magen- und Unterleibskrankheiten auf's Beste empfehlen, und garantirt derselbe in allen heilbaren Fällen für den Erfolg!

Affoltern a. A., im Aug. 1885.
(N. 38)-131-13 Eduard Bär.

000000000

Parquetbodenwichse,

unübertroffene, beste Qualität, in Blechbüchsen von 1, 2½, 15, 15, 25 und 50 Kilo,

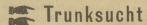
Stahlspähne, feine, mittlere und grobe

Bodenöl, Terpentinöl, Parquetbürsten

empfiehlt zu billigsten Preisen

H. Volkart, Droguerie,
(N.31)21

Zürich.



beseitigt, mit und ohne Wissen, Spezialist Hirschbühl, Glarus. Ga-rantiel Unschädliche Mittell Hälfte der Kosten erst nach beendeter Kur zu entrichten! Prospekt und Frage-bogen gratis.